

## Mitgliederhauptversammlung

09. April 2014, 20.00 Uhr

Sportpark Dahn



## Niederschrift

über die 9. Mitgliederversammlung der Jazz-Freunde Dahn e.V. am 09.04.2014 im Sportpark Dahn.

**Beginn der Sitzung:** 20.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 21.00 Uhr

**Anwesend sind:** siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1 dieser Niederschrift)

**Versammlungsleiter und 1. Vorsitzender:** Holger Ryseck

**Schriftführer:** Hans Rudi Naßhan

### Tagesordnung:

1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht über Kassenprüfung
5. Aussprache über die Berichte
6. Anträge
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahlen: Vorstandschaft/Kassenprüfer
9. Vorschau auf das neue Vereinsjahr/Finanzplan 2014
  - weitere Konzerte der Saison 2013/14
  - Konzertreihe 2014/15
  - Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Wissembourg
  - Zusammenarbeit mit der Stadt Dahn
10. Verschiedenes

### TOP 1: Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende H. Ryseck begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Versammlung fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen wurde.

Anhand der Anwesenheitsliste wird Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

### TOP 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

## „Verehrte Jazz-Freunde,

Meinen Jahresrückblick möchte ich traditionell beginnen mit einer kleinen Konzertrückschau auf unser Geschäftsjahr 2013.

Im vergangenen Jahr 2013 gab es wieder zahlreiche, sehr gut besuchte Konzerte auf erfreulich hohem Niveau: Im Januar spielte die französische Gruppe „Lareosol“, die das Relais Culturel de Wissembourg vermittelt hatte und auch gleichzeitig finanzierte. Im Februar folgte „Odd One Out“ mit der Pirmasenser Sängerin Svenja Hinzmann. Dieses Konzert erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Südwestpfalz in der Reihe „Kultur im Landkreis“. Ein besonderes Highlight waren sicherlich die „Hot Four“ mit ihrer vergnüglichen Art der Hot Jazz-Präsentation. Die erste Soiree mit toller Wohlfühlatmosphäre im Alten E-Werk bestritt im April „Eva Mayerhofer & Band“. Eine besondere Veranstaltung ist immer wieder die „Offene Bühne“ im Mai, bei der – wie auch schon im vergangenen Jahr – zahlreiche musikalische Gäste (neben der „Hausband“ u.a. auch „Transania“ und die „Rock-Big-Band des OWG Dahn“) für ein 4-stündiges Programm sorgten. Leider spielte der Wettergott nicht so richtig mit und die Veranstaltung musste im Gebäude durchgeführt werden, was dieser Konzertform ein wenig abträglich ist. Insgesamt konnten aber auch die Besucherzahlen zufrieden stellen. Ein Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden.

Im Sommer begingen wir unser Vereinsfest, Gastgeber war die Familie von Focht – vielen Dank noch einmal dafür. Das Wetter zeigte sich bestens gelaunt und so war die Party dann auch durchaus stimmungsvoll bei bester Laune dank zahlreicher wohlschmeckender Speisen (Danke an Peter Schönbach mit Sohn Josef) und Getränke.

Die neue Saison 2013/14 konnte gleich wieder musikalisch spitzenwertig mit dem „Joscho Stephan Trio“ aufwarten, einer der sicherlich besten Gitarristen seiner Sparte in Europa. Mit „Gretchens Pudel“ bei der November-Soiree konnte eine mehr regional besetzte Gruppe alte Lieder und Texte in völlig neuem Gewande einem begeisterten Publikum präsentieren.

Nach der musikalischen Rückschau durch das Geschäftsjahr 2013 bleibt Dank zu sagen.

Ich beginne zunächst wieder mit der Nennung unserer Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung das hohe musikalische Niveau der Konzertreihe bei Weitem nicht zu halten wäre: Namentlich genannt seien hier zum wiederholten Male die Raiffeisen- und Volksbank Dahn, die Sparkasse Südwestpfalz, „Kultur im Landkreis“, Korbwaren Frank Handels-GmbH, die Biotheke, das Haus des Gastes sowie der Sportpark Dahn.

Ein weiterer Dank gilt der Stadt Dahn und hier insbesondere Herrn Stadtbürgermeister Alexander Fuhr für die seit vielen Jahren gewährte Unterstützung. Leider - und da zitiere ich mich seit vielen Jahren immer wieder selbst - erfreut sich hinter unserem Konzertvorhang meist bestens versteckt die Toilettenanlage immer noch gleichen bedauerlichen Zustands der letzten Jahre. Vielleicht ist ja – im Verzicht auf eine überteuerte neue, prestigeträchtige WC-Außenanlage - eine normale Renovierung denkbar, die ja nicht nur unseren Gästen sondern allen Vereinen und Mietern zu gute käme. Zudem würde sich das Haus zumindest einer allgemeinen Generalgrundreinigung und der Renovierung des Veranstaltungsraumes und des Treppenhauses durch die Stadt sicherlich erfreuen. Anschaffungen im Bereich Mobiliar (insbesondere die derzeitig vorhandenen Tische sind sehr verletzungsgefährdend) wären ebenfalls wünschenswert (Stapelstühle, Klappische – vgl. Mobiliar im H.d.G.).

Natürlich möchte ich mich auch bei unserer regionalen und heimatlichen Presse für die während der letzten Jahre wieder überaus gelungene Vor- und besonders Nachberichterstattung bedanken. Erwähnen und danken möchte ich hier insbesondere Lilo Hagen (PZ) und Fred Schütz (Die Rheinpfalz) für ihre nun schon über viele Jahre währende Verbundenheit zu unserem Verein.

Am Ende bleibt die Danksagung an alle Mitglieder, die sich auch aktiv mit größeren aber auch kleineren Taten in das Vereinsleben einbringen. Dabei danke ich hier den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes und den besonders aktiven Jazzfreunden, die sich insbesondere beim monatlichen Vorbereitungsstammtisch einfinden und hier die Weichen für unsere immer wieder so gelobten Konzertveranstaltungen stellen. Aber auch all denjenigen ein großer Dank, die regelmäßig bei den Auf- und Abbauarbeiten bei unseren Konzerten zupacken und für den geregelten Ablauf während der Veranstaltungen sorgen. Vielen Dank allen Spendern von Kuchen und anderen Köstlichkeiten. Gut, dass es in der heutigen Computer-Welt nicht so sehr auf die tatsächliche Entfernung ankommt: Da er an unseren Veranstaltungen so gut wie nicht teilnehmen kann möchte ich wiederholt namentlich nur Christoph Stoeckel für die Betreuung unserer Homepage und die Gestaltung des Flyers danken. Vorrangig wäre es, noch weitere aktive Jazz-Freunde gerade zur Bewältigung der Aufgaben während der Konzertveranstaltungen zu gewinnen, insbesondere auch jüngere Mitglieder.

Die Mitgliederzahlen stagnieren seit 2 Jahren bei etwa 255 (nicht mitgerechnet sind hier die zahlreichen OWG-Abiturienten der letzten Jahre, die als Dankeschön eine kostenlose Mitgliedschaft während ihrer Ausbildungszeit erhielten), eine Bereinigung der Daten ist im Zuge der SEPA – Umstellung vorgesehen. Leider konnten in der laufenden Saison noch keine Mitglieder neu geworben werden.

Leider mussten wir uns Mitte des Jahres von unserem langjährigen Mitglied Willi Schertzer, der uns insbesondere in den Anfangsjahren unseres Vereins tatkräftig unterstützte, für immer verabschieden. Im Angedenken an dich, Willi, der du neben so vielen anderen Dingen auch ein immer so begeisterungsfähiger Musiker und liebenswerter Dahner Jazz-Freund warst, wollen wir uns nun erheben und im Augenblick der Stille deiner gedenken.

Liebe Jazz-Freunde, traditionell möchte ich mit einigen kleinen Anmerkungen enden. Unser Verein hat es seit seiner Gründung vor nunmehr 9 Jahren geschafft, neue Akzente in der Dahner Kulturszene und weit darüber hinaus zu setzen. Generationenverbindend und jugendfördernd, ein Verein, der alten und jungen Jazz-Liebhabern ein Zuhause gibt, bei dem alle Mitglieder aktiv mitarbeiten können. Der Vorstand hat sich in den vergangenen Jahren bemüht, im Interesse aller Jazz-Freunde verantwortungsvoll in musikalischer, finanzieller und organisatorischer Hinsicht zu entscheiden.

Liebe Jazz-Freunde, das große persönliche Engagement vieler Vereinsmitglieder ist Voraussetzung für den Erfolg der letzten neun Jahre. Eine verantwortungsbewusste Vereinsarbeit fußend auf der erarbeiteten stabilen Basis, wird uns auch weiterhin in eine gute Zukunft führen. Daher nochmals vielen Dank an Alle für das bisher Geleistete aber auch im Voraus für das weiterhin zu Leistende.

Freuen wir uns schon darauf: Im nächsten Jahr werden wir unser 10-jähriges – in der jetzigen Nachbetrachtung – erfolgreiches Vereinsjahr bestreiten. Dafür wird es bestimmte Möglichkeiten zum gebührenden Feiern dieses Anlasses geben. So wird es wahrscheinlich bei der „Offenen Bühne 2015“ zur Zusammenarbeit mit der Galerie N kommen und auch das sommerliche Vereinsfest soll in wunderschöner Ambiente stattfinden. Vielleicht gibt es dann auch ein ganz besonderes musikalisches Highlight, die Überlegungen hierzu werden bereits angestellt.“

Abschließend dankt Peter Schönbach im Namen der anwesenden Jazz-Freunde dem 1. Vorsitzenden für sein langjähriges Engagement.

### **TOP 3: Kassenbericht**

Der Kassenwart trägt den Kassenbericht 2013 vor.

### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde am 16.02.2014 von den Kassenprüfern Birgitta Loreth und Helmut Briesach geprüft.

Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Kassenwartes.

Die Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Kassenwartes erteilt.

### **TOP 5: Aussprache über die Berichte**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

### **TOP 6: Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **TOP 7: Entlastung des Vorstandes**

Peter Schönbach stellt den Antrag die Vorstandschaft zu entlasten.

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet.

### **TOP 8: Neuwahlen – Vorstandschaft / Kassenprüfer**

Zunächst dankt der 1. Vorsitzende dem scheidenden vertretungsberechtigten Vorstand zugleich Kassenwart Jürgen Kettenring für seine langjährigen Verdienste, die schon lange vor der eigentlichen Vereinsgründung bei den Dahner Jazz-Tagen begannen und in der darauf aufbauenden gemeinsamen Arbeit zur Gründung der Jazz-Freunde Dahn e.V. führten. Jürgen Kettenring wird nach 9 Jahren aus persönlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen.

Ebenfalls dankt der 1. Vorsitzende seinem Stellvertreter Hans-Rudi Naßhan und den z.T. langjährigen Beisitzern für ihren Einsatz bei den Jazz-Freunden Dahn e.V.. Bereits im Vorjahr schied Michael Dany als Beisitzer auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen aus. Ebenfalls ein Dank geht an die Kassenprüfer.

Bei eigener Enthaltung wurde Holger Ryseck als **1. Vorsitzender** satzungsgemäß für weitere 3 Jahre gewählt.

Bei jeweils eigener Enthaltung wurden für den Vorstand für weitere 3 Jahre wiedergewählt:

**2. Vorsitzender:** Hans Rudi Naßhan

**Vertretungsberechtigter Vorstand zugleich Kassenwart:** Birgitta Loreth

**Beisitzer:** Johannes Bauer, Lothar Frary, Ursula Geissel, Jürgen Kettenring, Robert Naab, Elena Ryseck, Peter Schönbach, Benno Stoeckel, Martin Stoeckel

Als **Kassenprüfer** wurden Uwe Graebenteich und Helmut Briesach für 3 Jahre wieder gewählt.

### **TOP 9: Vorschau**

Der 1. Vorsitzende gibt einen Ausblick auf die restlichen **Konzerte der Saison 2013/14**

18.05.2014 *Frühschoppen (Beginn: 11 Uhr):* Offene Bühne mit der Hausband & Freunden

27.-29.06.2014 Ramp'Art Festif Wissembourg

#### **Konzertreihe 2014/2015:**

- geplant sind von Ende Oktober bis April wieder 4 Jazz-Frühschoppen und 2 Soireen im Alten E-Werk. Die Bandvorauswahl wurde z.g.T. schon im letzten Sommer durch den Vorstand getroffen. Es gibt weiterhin sehr viele Anfragen. Ein endgültiges Programm wird bis Juni zusammengestellt. Allerdings werden insbesondere Bands berücksichtigt, die sich für unser 10-jähriges Jubiläum besonders eignen und sozusagen „Wiederholungstäter“ sind. Bereits gebucht sind das Bass Face Trio im Oktober und die Hannah Köpf Band im November 2014.
- Es wird weiterhin kein Vorverkauf durchgeführt bzw. auch keine Plätze reserviert – dies führt neben dem erheblichen Mehraufwand in der Organisation auch zu Unzufriedenheit bei den Besuchern. Wer einen Sitzplatz möchte, möge früh genug ins E-Werk kommen.
- Die Termine sind bereits festgelegt:
  - 12. Oktober 2014
  - 15. November 2014 (Samstag)
  
  - 11./18. Januar 2015
  - 22. Februar 2015
  - 15./22. März 2015
  - 18./25. April 2015 (Samstag)
  - 31. Mai 2015
  - 11. Oktober 2015
  - 14./22. November 2015 (Samstag)

## **Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Wissembourg:**

Ein gemeinsames grenzüberschreitendes „Jazz d’Hiver“ wird wieder zustande kommen im Januar 2015, hinzu kommt eine Veranstaltung in Bad Bergzabern; das Konzept der Zusammenarbeit ist auf dem Wege der Neuerung. Gegenseitige finanzielle Unterstützung / Sponsoring wird es in der bisherigen Form nicht mehr geben.

## **TOP 10: Verschiedenes**

- Mitgliedsbeitrag:** Der Mitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder beträgt weiterhin 20 €, für Familien (einschließlich Kindern in Ausbildung) 30 €, Schüler, Studenten und Auszubildende 10 €.
- Eintritt:** Nach kurzer Diskussion wird die Erhöhung der Eintrittspreise um zwei Euro von 8 € auf 10 € (für Mitglieder um einen € von 6 € auf 7 €) ab der Saison 2014/15 beschlossen.
- Abitur:** Auch in diesem Jahr wird der Abitur-Preis für die größten Verdienste im Fach Musik am OWG Dahn von den Jazz-Freunden gestiftet. Es für die Bigband-Abiturienten als Dank für ihre Mitwirkung bei den verschiedenen Offenen Bühnen für die Zeit ihrer Ausbildung eine kostenfreie Mitgliedschaft im Jazz-Verein.
- Anschaffungen:** Um der gestiegenen Anforderung der Musikensembles nachzukommen, wird eine neue PA angeschafft (Kostenpunkt ca. 5.000,- inkl. diverses Zubehör).
- Helfer:** An dieser Stelle weist der 1. Vorsitzende wiederholt darauf hin, dass sich die derzeitigen Helfer uns nicht als geschlossene Gruppe verstehen sondern sich über jegliche weitere helfende Hand freuen. Auch Kuchenspenden zu den Veranstaltungen werden gerne jederzeit entgegen genommen.
- Stammtisch:** Auch hier ergeht nochmals die Bitte, den Stammtisch (in der Regel am Mittwoch vor einer jeweiligen Veranstaltung, derzeit ab 20 Uhr im Sportpark Dahn) verstärkt wahrzunehmen.
- Mitgliederfest:** Für den Sommer ist wieder ein Grillfest für Mitglieder geplant für Donnerstag, den 20. Juli 2014. Unter dem positivsten Fest-Eindruck boten sich freundlicherweise unsere Mitglieder Gertrud und Rudolf Vatter an, ihr Anwesen zur Verfügung zu stellen. Die genauere Organisation wird dann zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen sein. Das Grillfest wird wieder vereinsintern veranstaltet, der Kostenbeitrag für den Verzehr pro Person ist noch festzulegen. Gerne können Vereinsmitglieder natürlich auch Gäste mitbringen, für die sich dann der Kostenbeitrag erhöht. Aufgrund der guten Erfahrungen vom letzten Jahr werden wir wieder ein Büffet auf Spendenbasis mit Vor- und Nachspeisen, Salaten und Kuchen der teilnehmenden Jazz-Freunde organisieren.

*Dahn, 09. April 2014*

(Holger Ryseck)  
1. Vorsitzender

(Hans Rudi Naßhan)  
Schriftführer